

Gelebte Frauenpower

Zwei Burgscheidungerinnen zählen zu den Gründungsmitgliedern einer ortsansässigen Gruppe aus Damen, die seit mittlerweile 25 Jahren besteht und weiterhin sehr aktiv ist.

VON CONSTANZE MATTHES

BURGSCHIEDUNGEN. 25 Jahre. Viel kann in dieser Zeit geschehen. Viel Material hat sich da angesammelt. Mehrere dicke Ordner liegen auf dem Wohnzimmertisch von Hannelore Kunsch. Prall gefüllt mit Erinnerungen an Veranstaltungen, Aktionen und Reisen der Frauengruppe Burgscheidungen/Tröbsdorf, die seit nunmehr 25 Jahren besteht. Die 77-Jährige

Leute von nebenan

Hannelore Kunsch & Birgit Ihle

zählt zu den insgesamt zwölf Gründungsmitgliedern. Wie die Gruppe damals entstand, ist eine Geschichte für sich: Hannelore Kunsch arbeitete damals im Wirtschaftsamt des Kreises, ihre Mitstreiterin Birgit Ihle beim Bauernverband. „Durch die Dorfwettbewerbe haben wir gesehen, welche Vereine und Frauengruppen es in anderen Orten gibt. Wir haben uns gefragt, warum können wir eine solche nicht auch gründen“, blickt Hannelore Kunsch zurück.

Gesagt getan. Im Herbst 1999 findet jeder Haushalt in Burgscheidungen und im Nachbarort Tröbsdorf im Briefkasten eine Einladung zum ersten Treffen. Im Seniorenheim der alten Schule wurde am 21. Oktober die Frauengruppe aus der Taufe gehoben – im Beisein von Vertreterinnen des Landfrauenkreises, dem sich die Gruppe damals die ersten Jahre angeschlossen hatte.

Danach ging die Frauengruppe eigene Wege – bis heute. „Wir werden dann und wann noch immer als Landfrauen bezeichnet, aber wir sind und machen mehr“, betont Birgit Ihle, die seit sieben Jahre im Ruhestand ist, vor ihrer Tätigkeit im Kreisbauernverband zu DDR-Zeiten als gelernte Wirtschaftsauffrau in der Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe (VdgB) in Laucha gearbeitet hatte. Aufgewachsen ist sie in Niedermöllern.

Die Liste der gemeinsamen Aktivitäten der Gruppe, die regelmäßig einmal im Monat zusammenkommt, ist lang und vielfältig. Die Frauen unternehmen Wanderungen oder Ausflüge in die nähere oder weitere Region. Kulturveranstaltungen werden besucht, Vorträge organisiert. Eine Frauentags- und eine Weihnachtsfeier sowie ein Bastelabend vor der Adventszeit stehen traditionell im Programm, zu dem jede etwas beitragen oder auch Vorschläge machen kann. Wie bei einem Verein wird ein Mitgliedsbeitrag erhoben, gibt es eine Kassenwartin. „Jede darf



Hannelore Kunsch (l.) und Birgit Ihle schauen sich gemeinsam das Material an, das sich in all den 25 Jahren, die die Frauengruppe mittlerweile besteht, angesammelt hat und einige Ordner füllt.

FOTO: TORSTEN BIEL

daran teilnehmen, wie es ihr gefällt und passt, die Angebote sind dabei auch offen für interessierte Frauen, die nicht zu unserer Gruppe gehören. Es gibt großen Anklang, für das, was wir machen“, erzählt Birgit Ihle. So wirkt die Gruppe in das Dorfleben hinein – auch, wenn zur Kirmes der Kuchenbasar von den Frauen gestemmt wird oder mögliche, auch kritische Veränderungen anstehen. So engagierten sich

die Frauen für den Erhalt der Kapstraße zwischen Burgscheidungen und Karsdorf, sprachen sie sich für den Erhalt der Platanen aus, als die Arbeiten an den beiden Brücken und der Verbindungsstraße in Richtung Tröbsdorf bevorstanden (wir berichteten).

Die jüngsten Frauen sind Anfang 60, die älteste ist 84 Jahre alt. Einige stehen noch im Berufsleben. „Es tut gut und bereichert uns,

wenn wir unterschiedlichen Alters und nicht nur ein Jahrgang sind“, sagt Hannelore Kunsch. In all der Zeit sind einige Frauen weggezogen, manche auch gestorben, neue Gesichter sind hinzukommen. Sorgen um die Zukunft der Gruppe bestehen nicht. „Wir sprechen immer wieder auch Frauen gezielt an“, so Hannelore Kunsch weiter. Geboren in Gräfenhainichen, kam sie nach ihrem Studium in die Region. Vor ihrem Umzug 1996 nach Burgscheidungen wohnte sie einige Jahre in Wetzendorf. Vor ihrer Arbeit in der Kreisverwaltung, war die Juristin im Karsdorfer Zementwerk tätig.

War damals die ehemalige Schule Domizil, ist es heute das schicke Dorfgemeinschaftshaus, ein Mittelpunkt der Gemeinschaft im Ort. Anstatt Briefe werden heute Meldungen über eine WhatsApp-Gruppe verschickt. Die Zeiten ändern sich, manch Schicksalsschlag galt es, auch dank des Beistands in der Gruppe, zu bewältigen. So starb vor sieben Jahren Gerd, der Mann von Hannelore Kunsch. „In der Gruppe geht es herzlich zu, wird Unterstützung gegeben, wenn sie gebraucht wird“, unterstreicht die 77-Jährige.

Am Abend des 18. Oktober wird das Jubiläum im Dorfgemeinschaftshaus in Burgscheidungen groß gefeiert. Mit der einen oder anderen Überraschung sowie Wein, den die Stadt Laucha spendiert. Neben dem Austausch von Erinnerungen werden dann womöglich schon die nächsten Pläne geschmiedet.

Erstes Treffen am 21. Oktober 1999

Aktuell gehören der Frauengruppe Burgscheidungen/Tröbsdorf die folgenden Frauen an: Dorle Nitzek, Sonja Märtsch, Margit Kirchner, Anke Heißler, Christiane Katzberg, Bärbel Janke, Petra Pfützner, Angelika Rischpeter, Carola Perner, Thea Hoffmann, Ilona Thiel, Birgit Ihle so-

wie Hannelore Kunsch. Die beiden letzteren Frauen zählen zu den insgesamt zwölf Gründungsmitgliedern der Gruppe. Das erste Treffen fand am 21. Oktober 1999 im damaligen Seniorenraum der ehemaligen Schule in Burgscheidungen statt.

CM



Erinnerungsfoto an ein Besuch der Frauengruppe Burgscheidungen/Tröbsdorf im April 2012 im Kloster Memleben.

REPRO: T. BIEL